

BIO-RING APPENZELLERLAND

Präsident: Koni Meier Buechsachen 2234 9100 Herisau Tel. 071 351 28 92
Sekretariat: Judith Zeller Steinegg 2 9042 Speicher Tel. 071 340 07 90
Rundbrief: Karin Rusch Degersheimerstrasse 80A 9100 Herisau Tel. 071 351 13 76

RUNDBRIEF DEZEMBER 2024



Inhalt:

1. Rückblick DV Bio Suisse
2. Einladung Hauptversammlung 2025
3. Bericht Mitgliederabend
4. Kurse

1. Rückblick DV Bio Suisse vom 13. November 2024

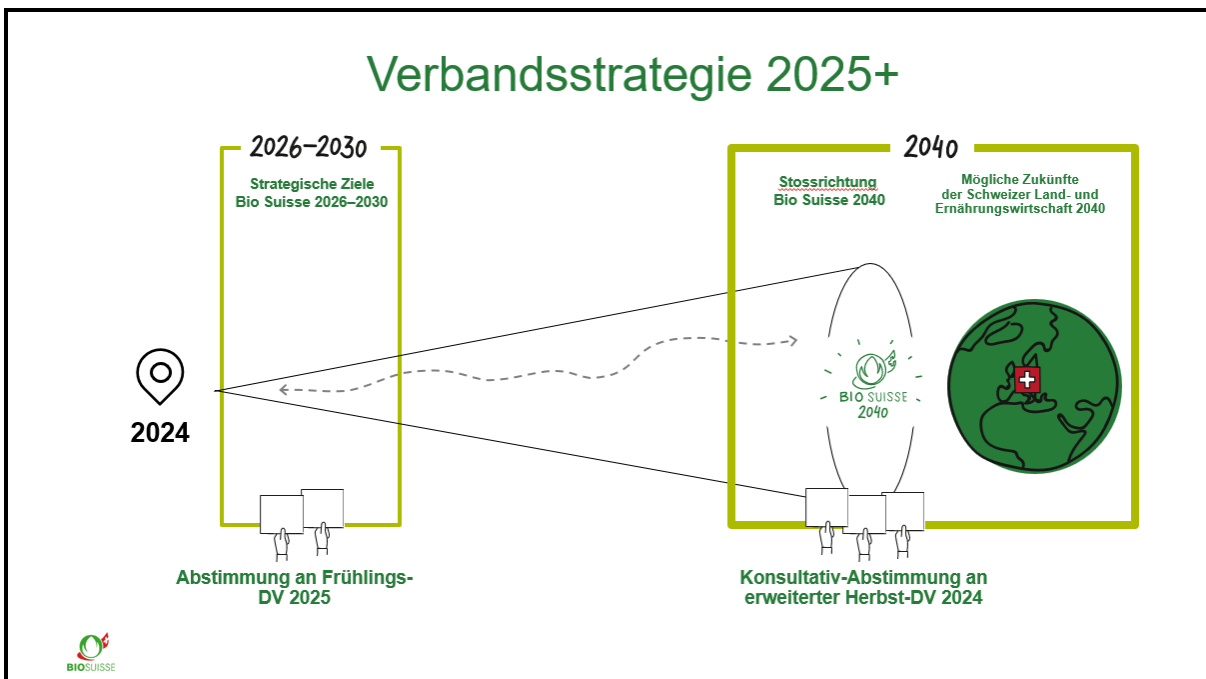
Koni Meier



Vormittag Delegiertenversammlung

- Im Vergleich zum Budget 2024 rechnen Vorstand und Geschäftsleitung mit einer Stabilisierung bei 26 Millionen Franken. Auch die Ausgabenseite bleibt stabil bei 26.2 Millionen Franken. Mit einer Auflösung von Reserven resultiert im Budget 2025 wiederum eine schwarze Null. Ein Antrag zum Ausbau der Ausgaben für Marketing sowie Zweckgebundene Mittel um 10, respektive 30 Prozent wurde von den Delegierten abgelehnt. Dies auch, da von den Antragsstellern nicht aufgezeigt wurde, für was dieses Geld konkret eingesetzt werden sollte und woher dieses Geld kommen soll.
- Die Anpassung betreffend Verbot langfristiger Fixpreise Gemüse im Verhaltenscodex des Anhangs der Richtlinien, wurde von den Delegierten klar angenommen.
- Anpassung Beitragsreglement: Der Antrag von Bio Valais, dass die landlosen Imker auch eine Pflichtmitgliedschaft in einer Mitgliedorganisation unterstehen sollen, wurde grossmehrheitlich angenommen. Dafür wurde der Bio Suisse Beitrag auf 50 Franken reduziert, somit sind die Kosten für eine Bio Suisse Mitgliedschaft der landlosen Imker etwa gleich gross wie im Antrag Vorstand. Ziel ist es, zusammen mit diesen Imkern die regionalen Märkte und die Gastronomie zu bewerben und mit Knospeprodukten zu beliefern. Die weiteren Anpassungen im Beitragsreglement, betreffend Zweckgebundene Mittel, wurden diskussionslos genehmigt. Hier handelt es sich weitgehend um Anpassungen gemäss gelebter Praxis.
- Der Antrag von Bio Bern, dass Anträge zu traktandierten Geschäften der DV 10 Tage vor der Versammlung schriftlich eingereicht werden müssen, wurde klar abgelehnt. Somit dürfen wir auch weiterhin an unserer Mitgliederversammlung, spontane Anträge zu Händen der DV stellen.

Nachmittag Verbandsstrategie 2025+



Nach einer ausführlichen Einführung in das Thema und kurzen Diskussionen in Kleingruppen, haben konsultative Abstimmungen der Anwesenden folgende Ergebnisse gegeben.

1. Soll Bio Suisse auch den Bundesbioproduzenten eine Mitgliedschaft ermöglichen? So können sie von Bio Suisse Beratungen und Informationen profitieren. Auch sind sie politischen Verhandlungen betreffend Bioangelegenheiten beteiligt. 75% der Anwesenden haben dies befürwortet.
2. Soll mit den Konsumenten ein konstruktiver Austausch gepflegt werden, dies ohne ihnen eine Mitgliedschaft in der Bio Suisse zu ermöglichen? Hier stimmten 80% der Anwesenden der Stossrichtung zu.
3. Die Richtlinien sollen möglichst vereinfacht werden. Eine zusätzliche Auslobung von Leistungen, welche bezahlt werden müssen, soll ermöglicht werden? Beispiel: Knospe-Fleisch aus Hofschlachtung, Knospe-Milch von Alpen, Knospe-Produkte aus dem Appenzellerland,.. Hier war das Stimmungsbild mit 55 % Zustimmung etwas weniger deutlich. Es wird befürchtet, dass so zu viele Labels entstehen und der Konsument überfordert wird. Weiter gibt dies Arbeit für Bio Suisse und es werden neue Mitarbeiter benötigt.
4. Soll die Förderung von Märkten und Direktvermarktung im Umfang von 2 Mio Franken weiter gemacht werden? Die Mittel werden für Biomondo, Vergünstigung von Verpackungsmaterial, Unterstützung von Märkten und weiteren Projekten benötigt. Die Anwesenden waren sich einig, dass auf Märkten und bei der Direktvermarktung auch viel Werbung für Bio gemacht wird. Es wurde aber auch darauf hingewiesen, dass die grossen Bio-Produktionsmengen an den Handel geliefert werden und dies auch beachtet werden muss. Beinahe 90% der Anwesenden stimmten der Stossrichtung zu.

2. *Einladung Hauptversammlung*

Koni Meier

Datum: Mittwoch, 5. Februar 2025

Zeit: 19.45 Uhr

Ort: Hotel Krone, Gais



Liebe BRA Mitglieder,
Das Jahr 2024 ist in den letzten Tagen und das Jahr 2025 ist in den Startlöchern.
Dies ist die Zeit, Euch für unsere HV einzuladen.

Vor der Versammlung geniessen wir ein Nachtessen. Bitte pünktlich erscheinen!

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der HV 2024 vom 7. Februar 2024
3. Jahresbericht 2024
4. Aufnahme von Mitgliedern
5. Jahresrechnung 2024 / Revisorenbericht
6. Jahresbeitrag und Budget 2025
7. Wahlen / keine Rücktritte / nächstes Wahljahr HV 2027
8. Tätigkeitsprogramm 2025
9. Verschiedenes

Anschliessend Vorstellung NaturAR; Andres Scholl (Detail nächste Seite)

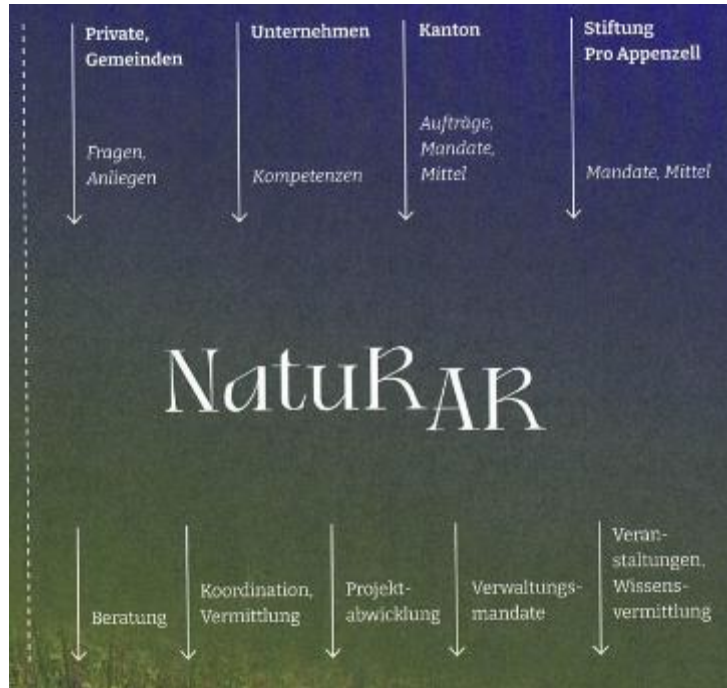
Wir freuen uns euch **mit euren Partnerinnen oder Partnern** an unserer Hauptversammlung begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand

Vorstellung Verein NaturAR

Andres Scholl, Präsident NaturAR

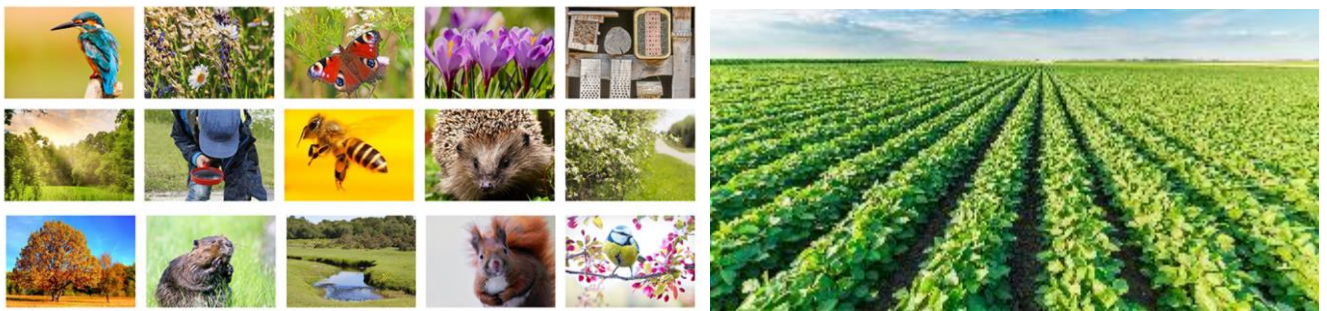
Mittwoch, 5. Februar 2025, anschliessend an die HV Bio-Ring Appenzellerland



Der Präsident des Vereins NaturAR, Andres Scholl, wird uns den Verein und deren Ziele vorstellen.

Weiter wird er aus seiner praktischen Erfahrung in der Beratungstätigkeit aufzeigen:

- Welche Massnahmen für die Biodiversität und Tierwelt, sind mit einfachen Mitteln in der Landwirtschaft umsetzbar?
- Welche Massnahmen sind am wertvollsten?
- Hemmschwellen, Hindernisse und Konfliktpunkte bei der Umsetzung?
- Wo ist Hilfe und Unterstützung verfügbar?



3. Bericht Mitgliederabend

Claudia Manser

Bio Suisse wappnet sich für die Zukunft

Der Mitgliederabend vom Bio-Ring Appenzellerland war breit gefächert: Es galt, die Parolen zuhanden der kommenden Herbstversammlung von Bio Suisse zu fassen, Urs Brändli präsentierte die «Strategie 2025+» und mögliche Szenarien vom Dachverband und Martin Bossard informierte über die Volksinitiative für «Gentechnikfreie Lebensmittel».

Am Mittwochabend trafen sich rund zweit Dutzend Mitglieder vom Bio-Ring Appenzellerland und Gäste im Restaurant Krone in Haslen. «Ab 1. Januar 2025 wird Bio Suisse steuerpflichtig. Um den Anforderungen der Steuerverwaltung gerecht zu werden, wird die Jahresrechnung deshalb ab 2025 die Sparten Verband, Bio Suisse, Projekt und zweckgebundene Mittel ausweisen», erklärte Koni Meier. Weiter fügte er an, dass erwartet werde, dass der Betriebsertrag bei 26 Millionen Franken stabil bleibe, zunehmend sei der Aufwand beim Personal oder Digitalisierung. Der Präsident informierte fundiert über weitere Details des Budgets und zusätzliche zur Abstimmung gelangende Geschäfte der Herbstversammlung von Bio Suisse. Die Parolen wurden von den Appenzeller deutlich gefasst.

Strategie 2025+

«Wohin soll die Reise von unserem Verband gehen», fragte der Bio Suisse-Präsident Urs Brändli. «Es geht um unsere Betriebe, dass es euch gut geht, aber auch Bio Suisse. Was erwartet uns im Jahre 2040? Wie könnte sich die Welt dannzumal präsentieren? Was heisst das für die Bio Bauern, die Bio Knospe und Bio Suisse?» Wenn ein Verband erfolgreich sein will, muss er Ziele haben. Der Verband steht in der Pflicht, auszuschauen. Ein starker Verband bringt für Landwirte gute Rahmenbedingungen. «Wir wollen aktiv sein, einen guten und schlaun Weg gehen. Wir wollen die Zukunft proaktiv gestalten», so Urs Brändli. An der kommenden Delegiertenversammlung wird es eine Konsultativ-Abstimmung als Basis für die Ausarbeitung der Strategie Bio Suisse 2025+ geben. Ziel der Abstimmung ist, festzustellen, ob Bio Suisse auf dem richtigen Weg ist oder ob noch Korrekturen gemacht werden müssen.

Zeithorizont und Ambitionen

Basierend aus Hofgesprächen, Präsidentenkonferenz, Kerngruppe oder Feedback-Runden präsentierte Urs Brändli mögliche Szenarien bis 2040. Mit grosser Wahrscheinlichkeit kann gesagt werden, dass die gesamte Landwirtschaft nachhaltiger oder die Technologie extreme Fortschritte machen wird. Die Preissensitivität, die Suche nach dem günstigen Preis wird ansteigen. Ebenso das Bedürfnis nach Fertigprodukten. Es wird künftig noch weniger Zeit für das Kochen aufgewendet, die Zubereitung und Ernährung muss zeitsparend sein. Auch der Einkauf wird schneller. Läden vor Ort sind nach wie vor wichtig, Online-Einkäufe werden ergänzend genutzt. Im Gegenzug werden die Leute zunehmend Sehnsucht nach der Landwirtschaft haben, was sich auf regionale Märkte auswirken wird. Erklärte Ambitionen vom Dachverband bis 2040 sind unter anderem: 10'000 Bio-Produzenten sind Mitglieder im Verband und diese bewirtschaften 25 Prozent der Schweizer Landwirtschaftsfläche. Der Bio-Anteil am Lebensmittelmarkt wird auf 20 Prozent anwachsen. «Da braucht es noch einen zünftigen Wachstumsschub», so Urs Brändli zum ambitionierten Ziel und ergänzte: «Die Konsumenten entscheiden über unseren Erfolg.» Ein gesundes Wachstum, wo sich Angebot und Nachfrage die Waage halten, ist anzustreben.

Der Stimmungsbarometer der Präsidentenkonferenz vom vergangenen Sommer zeigte deutlich: Erstrebenswertes Ziel ist, Ursprüngliches weiterzuentwickeln und Märkte flexibel zu bedienen.

Lebensmittel schützen

Der dritte Teil des Mitgliederabends gehörte Martin Bossard, Co-Präsident des Initiativkomitees der Lebensmittelschutz-Initiative. Der ehemalige Lobbyist in Bundesbern erklärte die wichtigsten Forderungen der Volksinitiative für gentechnikfreie Lebensmittel. Mit der Initiative soll die Wahlfreiheit der Konsumenten verankert werden und dafür gesorgt werden, dass die gentechnikfreie Landwirtschaft und die Umwelt dank strikter Regeln vor den Risiken der Gentechnik geschützt bleiben. «Vor uns liegt noch ein langer Weg», so Martin Bossard. Aktuell werden Unterschriften gesammelt, die Unterschriftenbögen sind im Umlauf.



Sie gestalteten den Abend (von links): Martin Bossard, Co-Präsident Initiativkomitee; Koni Meier, Präsident Bio Ring Appenzellerland und Urs Brändli, Präsident Bio Suisse.

4. Kurse

Irene Mühlebach

Donnerstag, 9. Januar 2025

Homöopathie - Behandlung und Prophylaxe bei Jungtieren

Ort: LZSG Flawil Referentin: Nicole Studer, Tierärztin für Homöopathie und Leiterin des Kometian-Beratungsdienstes

Samstag, 11. Januar 2025

Rehetobler Tagung 2025: Biodiversität, Biene und Agri-Kultur

Ort: Gemeindezentrum Rehetobel AR

Referenten: Jonas Landolt, Thomas Gfeller, Markus Wild

Donnerstag, 16. Januar 2025

Agroforst-Webinarreihe: Tierhaltung und Futterlaub

Ort: online via Teams Referenten: Nathaniel Schmid, FiBL; angefragt: Janos M. Wack, Triebwerk

Donnerstag, 16. Januar 2025

Satellitendaten in der Landwirtschaft nutzen?

Ort: online

Auskunft: Bernd Robbert, LZSG

Freitag, 17. Januar 2025

Homöopathie: Behandlung und Prophylaxe von Eutererkrankungen

Ort: LZSG Flawil

Referentin: Nicole Studer, Tierärztin für Homöopathie und Leiterin des Kometian-Beratungsdienstes

Mittwoch, 22. Januar 2025

FiBL-Legehennentagung: Schwerpunkt: Alle Küken leben: Stand der Umsetzung

9.00 bis ca. 12:30 Uhr, nachmittags GV von IG Bio Ei?

Ort: FiBL, Frick AG

Auskunft: Veronika Maurer, FiBL

Samstag, 25. Januar 2025

Exkursion für Mutterkuhhalter

Ort: Raum Fürstenland und Toggenburg

Kursleitung: Nathalie Roth, LZSG

Dienstag, 28. Januar 2025

Mehr Sichtbarkeit für Biohöfe: Praxisnahe Tipps zur Suchmaschinenoptimierung von 17 bis 18 Uhr

Ort: online

Kursleitung: Michèle Hürner, Bio Suisse

Donnerstag, 6. Februar 2025 von 9.00 bis 16.00 Uhr

FiBL-Erfahrungsaustausch Weiderindmast

Ort: FiBL, Frick AG

Leitung: Renni Eppenstein, FiBL

Montag, 10./17. Februar, 3./17. März 2025, jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr

Grundkurs "Handbuch zur homöopathischen Stallapotheke"

Ort: BZWU Flawil, Flawil

Leitung: Dr. vet. Julia Schlatter Tierärztin camvet.ch

Dienstag, 11. Februar 2025

Kuhsignale im Laufstall für Bäuerinnen

Ort: noch offen

Kursleitung: Nathalie Roth

Mittwoch, 12. Februar 2025

Hofübergabe

Ort: Markthalle Wattwil

Referenten: Seline Heim, Reto Meile, Peter Künzler (alle LZSG), Peter Weiss BBV, Uwe Wöcke Agrisano

Donnerstag, 20. Februar 2025

Netzwerktreffen Hoftötung

Ort: FiBL, Frick AG

Leitung: Milena Burri, Verena Bühl, Anna Jenni, Anet Spengler Neff, alle FiBL

Dienstag, 25. Februar 2025 von 13.00 bis 16.00 Uhr

LZSG Futterbautreff Heubelüftungsscheck

Ort: Betrieb in Balgach

Referenten: Bruno Nabulon, Daniela Paul

Für die konkrete Anmeldung sind alle Infos auf www.bioaktuell.ch/aktuell/agenda und [Kurse |sq.ch](http://Kurse|sq.ch) zu finden.

Notfallcheckliste – wir sorgen vor

Dienstag, 4. Februar 2025, 13.30 bis 16.00 Uhr, Hotel Krone, Gais

Hochstammschnitt- und Pflegekurs

Samstag, 8. Februar 2025, 9:30 bis 15.30 Uhr, Familie Seeholzer, Herisau

Eine Mütze Schlaf – wie Sie Ihren Schlaf positiv beeinflussen

Donnerstag, 27. März 2025, 13:30 bis 15:30 Uhr, Hotel Krone, Gais

Weitere Informationen und Anmeldungen unter: www.ar.ch/verwaltung/departement-bau-und-volkswirtschaft/amt-fuer-landwirtschaft/kurse-veranstaltungen/

ODER

www.ar.ch/alw und dann links in der Rubrikenliste "Kurse, Veranstaltungen" anklicken